



Budapest, 13.09.2013

Feierliche 12. Studienjahreseröffnung und Diplomübergabe

Die Eröffnung des neuen Studienjahres an der Andrassy Universität Budapest (AUB) wurde traditionell festlich begangen. Neue Studierende wurden begrüßt und die AbsolventInnen verabschiedet. Neben der Übergabe der Diplome an die frischen AbsolventInnen, wurden im Rahmen der Veranstaltung auch die Ehrensensatorwürde an den österreichischen Botschafter in Ungarn sowie die Baden-Württemberg STIPENDIEN und die Bestenpreise der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft an die würdigen Studierenden verliehen.

Am Freitagmorgen, dem 13. September 2013 wurde die Studienjahreseröffnung und Diplomübergabe im Spiegelsaal der AUB gefeiert. Neben den Ehrengästen waren zahlreiche Studierende erschienen, um die Eröffnung des Studienjahres 2013/2014 feierlich zu begehen. Die AbsolventInnen erschienen, zumeist auch nebst Angehörigen, in ganz besonders festlicher Stimmung.

Der Rektor der AUB, Prof. Dr. András Masát betrat zu Beginn mit der Delegation der Ehrengäste hinter der Flagge der AUB den Saal. Im Anschluss ertönte die ungarische Nationalhymne. Der Rektor hielt folgend seine Eröffnungsrede, eröffnete damit das Studienjahr und wünschte einen dynamischen Start mit neuem Schwung. Er unterstrich dabei die Aufnahme der AUB in das nationale Exzellenzprogramm und gab einen Rückblick auf das vergangene Studienjahr, indem er die Erfolge der Universität und ihrer Angehörigen, bedeutende Veranstaltungen, neue und abgeschlossene Projekte sowie frische Kooperationsvereinbarungen aufzählte.

"Es ist wieder September und im Gegensatz zu den in der schöngestigen Literatur oft erfahrenen Schwermut- und Herbstgefühlen, geht es bei uns um einen dynamischen Start, um einen erneuten Aufbruch, um eine neue Etappe in unserem Leben."

Anschließend führte Prof. Dr. Stefan Okruch, Prorektor der AUB durch das gesamte folgende Programm, der mittlerweile zwölften Studienjahreseröffnung an der AUB.

Der Vorsitzende der Studierendenschaft, Benjamin Peter begrüßte die neuen Studierenden und verabschiedete die neuen AbsolventInnen. Er erwähnte die Prägung, welche die frischen Alumni während ihrer Zeit an der AUB bekamen und den Geist der Universität, welcher in ihnen weiterleben solle.

„Liebe Absolventinnen und Absolventen, eure aktive Zeit an der AUB geht mit dem heutigen Tag dem Ende zu. Die Jahre, die ihr an der Andrassy Universität verbracht habt, haben euch geprägt. Ihr habt in dieser einmaligen internationalen Atmosphäre studiert und euch mit Studenten aus aller Herren Länder ausgetauscht."



Die Vorsitzende des Alumni-Vereins, Zsófia Sánta begrüßte ebenso die neuen Studierenden und wünschte ihnen eine gute Zeit an der AUB. Weiterhin beglückwünschte sie die neuen AbsolventInnen und lud diese ein, Mitglied im Alumni-Verein der AUB zu werden.

„Als Mitglied des Alumni-Vereins könnt ihr Erfahrungen und Wissen austauschen und neue Kontakte knüpfen. Ich würde mich freuen, wenn ihr uns auf Dauer verbunden bleibt – in Budapest und in der ganzen Welt.“

Folgend wurde dem Botschafter der Republik Österreich in Ungarn, Dr. Michael Zimmermann um seine Verdienste für die AUB die Würde eines Ehrensenators durch den Rektor verliehen. Zimmermann erwähnte in seiner anschließenden Festrede seine Verbundenheit mit der Universität. Er meinte, dass die AUB derzeit besser als je zuvor da stehe und richtete seinen Dank an alle Universitätsangehörigen. Die an der AUB praktizierte persönliche Kommunikation zwischen allen ihren Angehörigen, ist für ihn ein besonderes Merkmal dieser Universität, welche - zusammen mit der deutschen Sprache - eine Schlüsselrolle im mitteleuropäischen Raum einnimmt. Mit dieser Ausrichtung sind zugleich deutsche Begriffe, Konzepte und Inhalte verbunden. Weiterhin hob Zimmermann die Förderung der AUB durch Österreich hervor.

„Als Österreicher in Ungarn werde ich immer wieder auf die lange gemeinsame Vergangenheit angesprochen. Ich freue mich darüber, weise aber dann doch darauf hin, dass wir eine noch wesentlich wichtigere Gemeinsamkeit haben – die Zukunft im vereinten Europa. Die Andrassy Universität erfüllt dabei eine wichtige Aufgabe.“

Neben dem österreichischen Botschafter waren BotschafterInnen bzw. Gesandte aus Deutschland, Kroatien, Polen, der Schweiz und der Slowakei anwesend. Weitere prominente Gäste aus dem Bildungswesen waren die Rektorin der Wirtschaftshochschule Budapest, der Rektor der Károli Gáspár Reformierte Universität, die Direktorin der Europaschule und der Direktor der Österreichischen Schule Budapest.

Anschließend wurden die Urkunden an die sechs Baden-Württemberg-StipendiatInnen durch Minister a.D. Prof. Dr. Peter Frankenberg verliehen. Die Urkunden für das Baden-Württemberg-STIPENDIUM erhielten direkt vor Ort Azra Avdagic, Ferenc Demendi sowie Theodor Lungstras.

Das Nyári-Streichquartett gab nachfolgend ein musikalisches Zwischenspiel mit der Pastorale, Fantasie und Fuge, Op. 23 c. von Leó Weiner.

Klaus Rettel, Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft Berlin (DUG) vergab dann die DUG-Bestenpreise. In seiner vorangehenden Rede rief er die Studierenden auf, sich die Neugier zu bewahren, mit welcher sie jetzt ihr Studium an der AUB beginnen. Die Preisträgerinnen des Karl-Rath-Preises 2013 für ihre Abschlussarbeiten waren Hella Troszt, Brigitta Lengyel sowie dr. Judit Tömör. Den Preis als jahgangsbester Absolvent erhielt Jonathan Meissner (Mitteleuropäische Geschichte). Máté Halász (International Economy and Business) erhielt den Studienpreis der DUG.



Folgend erhielten die AbsolventInnen ihre Diplome, welche durch den Rektor und die jeweiligen Dekane der Fakultäten, Dr. Pohl für die Fakultät für Internationale Beziehungen, Prof. Dr. Kastner für die Fakultät für Mitteleuropäische Studien sowie Prof. Dr. Hansen für die Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften, überreicht wurden. Schließlich beglückwünschte auch Prorektor Prof. Okruch die AbsolventInnen und zum Abschluss der Veranstaltung erklang die Europahymne.